



Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Siegen,

die Bürgerstiftung ist in unserer Region etabliert! Das Stiftungsvermögen einschließlich aller betreuten Unterstiftungen beträgt aktuell über 13 Mio. €. Dank des stetigen Wachstums konnten so zahlreiche Projekte und Initiativen in der Region unterstützt werden; nicht selten arbeiten hierbei die Stiftungen – wie die nachfolgenden Seiten zeigen – Hand in Hand. Derzeit haben sich unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen 22 unterschiedliche Stiftungen angeschlossen – fast alle setzen sich für die heimische Region ein. Gemeinsam haben wir seit 2005 über 1,5 Mio. € für gemeinnützige Projekte und Initiativen zur Verfügung gestellt! Als wir die Bürgerstiftung Siegen 2005 mit einem Kapital von 129.000 € (!) errichteten, haben selbst die Fantasievollsten unter uns nicht mit einem solchen Erfolg gerechnet. Diese großen Summen sollen jedoch nicht den Eindruck entstehen lassen, dass wir nun über den Dingen stehen! Die jeweiligen ehrenamtlichen Stiftungsgremien setzen sich nach wie vor mit jedem einzelnen Antrag auseinander, sprechen mit Projektpartnern, erkunden Hintergründe und sind vor Ort.

Aber nicht nur hier in der Region machen wir auf uns aufmerksam. Zum wiederholten Male – von Anbeginn

der Bürgerstiftung bis heute – haben wir das Gütesiegel unabhängiger Bürgerstiftungen verliehen bekommen. Im Frühjahr haben wir an einem Regionaltreffen in Düsseldorf teilgenommen und die Anerkennung entgegengenommen. Im Rahmen dieses Treffens wurden wir gebeten, an einer Diskussion teilzunehmen, wie wir hier in Siegen die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) umsetzen. Mit unserem Blick durch die „SDG-Brillen“ haben wir Eindruck hinterlassen und nahmen im Herbst auf europäischer Ebene an einem digitalen Meeting teil. In diesem Stifterbrief (digital oder auf Recyclingpapier) finden Sie zahlreiche Hinweise, ob ein Projekt einem Nachhaltigkeitsziel zugeordnet werden kann!

*„Manchmal braucht es 1000 Worte.
Manchmal besucht man 1000 Orte.*

*Manchmal redet man um den heißen Brei.
Und manchmal braucht's der Worte nur drei:
Vielen lieben Dank!“*

Alle vier Arbeitskreise (Anlageausschuss, Fundraising, Projekte & Digital) bereichern die Stiftungsarbeit mit vielen neuen und kreativen Ideen. Sicherlich werden wir Ihnen im Frühjahr 2024 z. B. die neuen Websites vorstellen können – lassen Sie sich überraschen!



Ich bin froh und dankbar, dass ich die ersten 19 Jahre der Bürgerstiftung Siegen aktiv im Stiftungsrat, im Vorstand und seit 2018 als Vorstandsvorsitzende begleiten und gestalten durfte. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wie bereits angekündigt, werde ich im Frühjahr 2024 mein Amt als Vorsitzende und im Vorstand niederlegen – gerne gebe ich den Staffeln weiter! In einigen Gremien werde ich bis zum Ablauf der jeweiligen Amtsperioden weiter mitgestalten! Ich wünsche der Stiftung von Bürgern für Bürger und allen anhängenden Stiftungen für die Zukunft viel Erfolg, Kreativität, Ausdauer und viele Unterstützer!

Ihre Brigitte Ross-Henrich



Stifterforum – „Alternde Gesellschaft – wo stehen wir?“

Es lässt sich nicht leugnen: Deutschland altert. Aber was bedeutet das eigentlich? Kann eine Gesellschaft überhaupt als Ganzes altern und welche Herausforderungen gehen damit einher?

Zum 18. Mal lud die Bürgerstiftung Anfang September Stifterinnen und Stifter, langjährige Projektpartnerinnen und -partner und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem hochaktuellen Thema ein – in diesem Jahr stand die „alternde Gesellschaft“ im Mittelpunkt. Wie immer nutzten die Verantwortlichen das jährliche Treffen, um nicht nur über die Stiftungsarbeit, die Entwicklung des Kapitals und des Spendenvolumens zu berichten, sondern auch, um eine Diskussion, den Austausch und neue Ideen anzustoßen.

Im Hörsaalzentrum der Universität Siegen am Campus Unteres Schloss informierten sich wieder mehr als 120 Gäste. Als Gastrednerin konnte die Stiftung Gundula Roßbach gewinnen. Die Juristin und Diplom-Verwaltungswirtin wurde in Siegen geboren und ist seit 2017 Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund. Nach ihrem Fachvortrag „Alternde Gesellschaft – wo stehen wir?“ wurde gemeinsam im Plenum diskutiert.



Eins wurde an dem Abend klar: Die Bürgerstiftung Siegen möchte mitreden und als Plattform für bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen werden. Bereits heute engagiert sich die Bürgerstiftung in vielen regional verankerten Projekten, stellt Mittel bereit und akquiriert Ehrenamtliche.

In den nächsten Wochen möchte man zu einem runden Tisch einladen, um verschiedenen Fragen nachzugehen: Was heißt „alt“? Welche Ideen und Maßnahmen gibt es bereits in unse-



rer Region? Wie können die wirtschaftlichen, infrastrukturellen und sozialen Lebensbereiche für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflusst werden? Die Stiftung sieht in den demografischen Herausforderungen unzählige Möglichkeiten, um die Region lebens- und lebenswürdiger zu machen.

Die Vorstandsvorsitzende Brigitte Ross-Henrich erläuterte den interessierten Gästen das Wachstum der regionalen Bürgerstiftung Siegen.

Gerd Dilling, stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender, informierte die Gäste über Änderungen in den ehrenamtlichen Gremien: Der Stiftungsrat hat sich personell verstärkt und ist nunmehr „vollzählig“. Neu in den Stiftungsrat berufen wurden Frau Dr. Nadine Uebe-Emden und Herr Dr. Eckart Diezemann. Zudem wechselte Klaus Gräbener aus dem Vorstand in den Stiftungsrat und wurde direkt zum Vorsitzenden gewählt.





Die Bürgerstiftung Siegen ist erneut mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet worden.

Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Siegel an Stiftungen, die den sogenannten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Aktuell tragen 263 der über 400 Bürgerstiftungen in Deutschland diese Auszeichnung. „Warum es sich lohnt, Ihre Bürgerstiftung vor Ort zu unterstützen? – Weil Sie sofort und transparent nachvollziehen können, wo die Stiftung aktiv wird und für welche Projekte die Mittel zum Einsatz kommen. Ein wesentlicher Baustein für das Vertrauen in die Arbeit der Bürgerstiftungen ist das Gütesiegel. Bürgerstiftungen, die dieses Siegel tragen, eint dasselbe grundlegende Verständnis, das Bürgerinnen und Bürger bereit sind, gemeinschaftlich und unabhängig von staatlichen Organisationen Verantwortung für die vielfältigen Herausforderungen vor Ort zu übernehmen“, so Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Vorsitzender der Gütesiegeljury.

Die Prüfung der Unterlagen sowie die Entscheidung über die Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Jury. Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen Bürgerstif-



tungen neben der Zweckvielfalt und der lokalen Ausrichtung der Stiftungsarbeit insbesondere die Unabhängigkeit der Stiftung von politischen Gremien und einen strategischen Aufbau des Stiftungskapitals nachweisen. Diese und weitere Kriterien sind in den 10 Merkmalen festgeschrieben, die sich Bürgerstiftungen seit rund 20 Jahren als Qualitätsmerkmal selbst auferlegt haben. Am 24. März nahmen Brigitte Ross-Henrich, Beatrix Dango, Sandra Fuchs und Gerd Dilling beim Regionaltreffen in Düsseldorf das Gütesiegel entgegen.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt als Dachverband die Interessen der mehr als 22.000 Stiftungen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Als das zentrale Kompetenzzentrum des deutschen Stiftungswesens bietet er seinen mehr als 4.400 Mitgliedern, Stifterinnen und Stiftern, Medienschaffenden sowie Interessierten umfassenden Informations- und Beratungsservice. Das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands ist ein Projekt des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und koordiniert das Gütesiegelverfahren.

Spenden für ukrainische Familien

Dank der großzügigen Spenden in 2022 konnten zahlreiche weitere Projekte gefördert werden, die insbesondere geflüchteten Familien aus der Ukraine bei uns in der Region zugutekommen:

Sprachkurs ukrainische Grundschul Kinder



Die Bürgerstiftung finanzierte die Sprachförderung ukrainischer Grundschul Kinder an der Montessorischule in Siegen und an der Grundschule in Eiserfeld.



„Deutsch entspannt“



Das Projekt „Deutsch entspannt“ richtet sich an Familien mit Migrationshintergrund, die sich in geselliger Atmosphäre treffen und „ganz nebenbei“ Deutsch lernen möchten. Gemeinsam mit der Entspannungspädagogin Olga Kuschel sollen Kinder und Eltern dazu angeleitet werden, Entspannung spielerisch zu erfahren und in den Alltag zu übertra-

gen. Denn: Die Gesellschaft wird immer schnelllebiger. Dementsprechend steigt das Stresslevel an – bei Kindern und Erwachsenen. Der Kurs beinhaltet eine Mischung aus Deutschtraining und verschiedenen Entspannungstechniken, die kindgerecht über Geschichten und Fantasiereisen vermittelt werden. Der Entspannungskurs kann körperliche und seelische Anspannungen verringern und die Stressbewältigungsstrategien der Kinder fördern. Auch die Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspanne kann mit Hilfe der Sinnesübungen verbessert werden. Zudem gibt ein Eltern-Kind-Kurs die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln. Damit wird die Bindung zwischen Kindern und Eltern gestärkt. Um den Einstieg in das Thema Entspannung zu erleichtern, wird bei jeder Stunde das Vokabular aus der Fantasiereise anhand von Bildern anschaulich gemacht und besprochen.

Offene Mittwochs-Werkstatt (DRK)



Die DRK Wohlfahrtsarbeit verfolgt als ein zentrales Thema die Teilhabe und Partizipation von Geflüchteten. Dafür steht das gemeinsame Projekt „Offene Mittwochs-Werkstatt“ mit dem Fab Lab Siegen der Universität Siegen.

Das Fab Lab Siegen ist eine für alle offene, interdisziplinäre (Kreativ-)Werkstatt, in der gemeinschaftlich gearbeitet und experimentiert wird. Der Austausch und das Teilen von Wissen stehen im Vordergrund.



Um Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Erfahrungen und dem Ankommen im neuen Lebensumfeld zu unterstützen, wird mit der offenen Werkstatt ein niedrigschwelliges, barrierefreies Freizeitangebot speziell für ältere Kinder und Jugendliche (die leider oft vergessen werden) realisiert, dass eine Erholung vom ungewohnten Alltag ermöglicht und den Zugang zum Sozialraum erleichtert. Die Zielgruppe kann so im Rahmen des Angebots in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden und bekommt die Möglichkeit, an Angeboten im Sozialraum und an außerschulischer Bildung zu partizipieren und sozialen Anschluss zu finden.

Hoffnungsschimmer

In 2022 hat die Bürgerstiftung erstmals um Weihnachtsspenden geworben. Schier überwältigt war der Stiftungsvorstand über die Spendensumme zum Jahresende zugunsten drei regionaler Kooperationspartner – insgesamt kamen knapp 40.000 € zusammen! Viele Spenderinnen und Spender nutzten die Möglichkeit und gaben an, welche Einrichtung konkret begünstigt werden sollte. Dementsprechend hat die Bürgerstiftung Siegen den drei Partnern jeden Euro weitergeleitet. Im Frühjahr besuchte die Bürgerstiftung nun alle drei Einrichtungen.



Mit knapp 11.000 € wurde die Aktion „Herzklopfen“ der Alternativen Lebensräume unterstützt. Seit 2007 können sich hier Kinder bis 14 Jahre aus einkommensschwachen Familien etwas zu Weihnachten wünschen. Regelmäßig melden sich über 900 Kinder aus der Region. Dank der Spenden konnten umgerechnet über 360 Geschenke besorgt werden. Im März empfingen Sonja Becker, Kirsten Fuhr und Katja Reetz die Vorstandsmitglieder und berichteten über die erfolgreiche Aktion sowie die weiteren zahlreichen Angebote. Im Gespräch entstanden gleich neue gemeinsame Ideen.



Die Siegener Tafel freute sich über finanzielle Unterstützung – mehr als 13.000 € stellte die Bürgerstiftung für Lebensmittel zur Verfügung. Roswitha Junak-Mößner, Tillmann Fuchs und Tim Müller empfingen die interessierten Vorstandsmitglieder in den Containern in der Bismarckstraße und gaben Einblicke in die tägliche Arbeit. Um nicht noch mehr Menschen mit leeren Tüten nach Hause gehen zu lassen, kauft auch die Tafel mittlerweile immer öfter Lebensmittel zu. Da kam die Zuwendung gerade recht. Dank der Spende konnten Brote und Backwaren bestellt und an die Gäste verteilt werden.



Das Café Patchwork in der Herrenwiese, eine Einrichtung der sozialen Dienste der Diakonie Südwestfalen, bietet einen Tagesaufenthalt für Obdachlose, von Obdachlosigkeit bedrohte oder sonst in Not geratene Menschen an. Die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten belasten auch die Besucher des Cafés und die Nachfrage ist groß – oft werden bis zu 70 Mittagessen täglich ausgegeben. Auch hier kam die Zuwendung von über 14.000 € sehr passend an. Im persönlichen Gespräch mit Dr. Michael Bräuer und Barbara Wied wurden verschiedene Lösungsansätze besprochen, wie mehr Platz für die Besucher geschaffen werden kann.



Das Schöne an dieser Aktion und der regional tätigen Bürgerstiftung Siegen ist, dass das gespendete Geld die Richtigen erreicht – und das in der eigenen Stadt. Die Menschen kennen sich untereinander und so können sie auch sicher sein, dass alle Spenden dort ankommen, wo sie ankommen sollen!

Anlassspenden

Geburtstag, Hochzeit, Ruhestand oder die Geburt eines Kindes – besondere Anlässe, um gemeinsam mit Familie und Freunden zu feiern. Oft fragen wir uns: „Was soll ich mir wünschen? Ich habe alles. Am liebsten würde ich mein Glück teilen...“ Wie wäre es mit Spenden für Menschen und Projekte in unserer Region statt eines Geschenks? Jedes Jahr erreichen uns Anrufe, ob wir Spenden anlässlich privater Feiern bzw. Festen entgegennehmen können!? Ein ganz klares JA! All diese Anfragen erfüllen uns mit großer Freude. Bei diesen anlassbezogenen Spenden kann das Geburtstagskind, das Jubelpaar, etc. selbst entscheiden, wofür die Mittel verwendet werden. Spenden nehmen wir für die allgemeine Stiftungsarbeit, zweckgebunden für einen bestimmten Satzungszweck (beispielsweise Förderung der Kinder- und Jugendhilfe) oder aber ganz konkret für ein bestimmtes regionales Projekt entgegen. Gerne sind wir auch bei der Auswahl der Projekte und Förderungen behilflich. Da die Bürgerstiftung Siegen gemeinnützig ist, sind Ihre Spenden bzw. die Ihrer Gäste steuerlich absetzbar!

In 2023 konnten wir gleich viermal anlässlich eines Eintritts in den Ruhestand, runder Geburtstage und einer diamantenen Hochzeit Spenden entgegennehmen – insgesamt sind hierbei über 14.000 € für einen guten Zweck bereitgestellt worden. Geld das hier in unserer Region Gutes bewirkt!

Wie das konkret aussehen kann, zeigen wir Ihnen an den langjährigen Stiftern Ulla und Dieter Arens.



Diese haben bereits in der Vergangenheit verschiedene private Feste genutzt und Zuwendungen für gemeinnützige Einrichtungen gesammelt. In diesem Jahr feierten die Eheleute ihren 60. Hochzeitstag! Dem Wunsch der Eheleute entsprechend wurden die Mittel für Essenpatenschaften in Wilnsdorf bereitgestellt und an die Siegener Tafel weitergeleitet. Die gemeinnützige Einrichtung „Siegener Tafel“ rettet genießbare Lebensmittel vor der Entsorgung und gibt diese an bedürftige Gäste aus. Da die Lebensmittel für den aktuell großen Bedarf nicht ausreichen, müssen Lebensmittel zugekauft werden. Das Geld, das anlässlich der Diamantenen

Hochzeit gesammelt wurde, wird hier dringend benötigt! Gerne haben die Eheleute Arens die Einladung der Siegener Tafel angenommen und sich selbst einen Eindruck von der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen verschafft.

Es ist also alles andere als stilllos, um Geld an Stelle von Geschenken zu bitten – besonders dann nicht, wenn damit Gutes getan werden soll! Mit Ihrer Anlass-Spende können Sie die Arbeit der Bürgerstiftung Siegen für unsere Region unterstützen!

Früher schon an später denken

Im Juni fand erstmals eine Veranstaltung mit dem Titel: „Früher schon an später denken“ in der Villa Ruhfus statt.



Fast 50 Gäste wurden von Dr. Andreas Schön über die gesetzliche Erbfolge, Formvorschriften für die Erstellung eines Testaments und Pflichtteilsansprüche informiert. Im Anschluss erläuterte Gerd Dilling die steuerlichen Aspekte und zeigte auf, wie sinnstiftend der Nachlass geregelt werden kann.

Bürgerstiftung Siegen

Alzheimer Gesellschaft Siegen



Auch in diesem Jahr stellte die Bürgerstiftung Siegen Mittel für das Projekt „Ton fühlen und formen“ zu Verfügung. Der Workshop richtet sich an Menschen mit Demenz sowie deren Angehörige. Im Rahmen des Workshops haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, kreativ mit dem Werkstoff Ton zu arbeiten.



Durch das gemeinsame kreative Gestalten können die Teilnehmenden Abstand vom teils belastenden Pflegealltag gewinnen, neue Kraft „tanken“ sowie Gemeinsamkeit auf einer anderen Ebene erfahren.

Ü60 Singers



Es war eine Erfolgsgeschichte. Im Frühsommer 2012 erschien in der Presse ein Aufruf, demzufolge „Typen“ für die Gründung eines gemischten Chores gesucht wurden. Daraufhin meldeten sich 72 Interessierte! Besonderheit – Chormitglied konnte nur werden, wer mindestens 60 Jahre Lebenserfahrung und Freude am Singen hatte. Vielleicht können Sie sich noch an den Auftritt beim Stifterforum 2014 erinnern? Mit großem Bedauern mussten wir erfahren, dass sich der Chor „Ü-60 Singers“ zum Jahresende 2022 aufgelöst hat. Das verbleibende Vereinsvermögen wurde der Bürgerstiftung zugunsten des Chorgesangs zur Verfügung gestellt. Trotz der Auflösung treffen sich einige Chormitglieder monatlich in Geisweid. Daher war es selbstverständlich, die ehemaligen Chormitglieder zu besuchen und ihnen zu danken. Schön war es zu erfahren, dass viele Sängerinnen und Sänger in anderen Chören Anschluss gefunden haben.

Martinikirche

Die Martinikirche ist ein stadtbildprägendes Baudenkmal, ein Ort lebendigen Gemeindelebens aber auch ein Ort des kulturellen Lebens in Siegen. Aber an der Außenfassade nagt der Zahn der Zeit: Umweltbedingungen und minderwertige Materialien, die beim Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg verwendet wurden, haben dem Bruchsteinmauerwerk stark zugesetzt. Nach 2022 stellte die Bürgerstiftung Siegen auch in diesem Jahr Mittel zur Verfügung und erfüllte damit die Zusage über eine Patenschaft für das St. Martin-Fenster.

Naturerlebnisveranstaltung und Jonglierworkshops im Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg



Die Kinder und Jugendlichen auf dem Fischbacherberg durften sich in diesem Jahr auf zwei ganz besondere Angebote freuen: Mit Unterstützung des Umweltpädagogen Daniel Rath wurden Nisthilfen für den Garten gebaut und Saatkugeln hergestellt. Im Juni führte Frank Neuser Jonglierworkshops im Jugendtreff durch.



Erweiterung Siegerlandmuseum



Das Siegerlandmuseum steht vor dem größten Projekt seit seiner Gründung: dem Ausbau der Bunkeranlage Burgstraße zur Erweiterung des Museums. Das Projekt im Rahmen der Regionale Südwestfalen 2025 soll einen Ort der lebendigen Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Stadt und Region Siegen schaffen.

FeldFunkFestival

Im August fand zum siebten Mal in Folge das Feldfunk-Festival auf dem Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ statt. Von Musik bis Kunst war für jeden etwas dabei.

Diesmal stand Dream-Pop mit dem deutsch-belgischen Duo „The Day“, Jazz mit „DieDrei“ und ein Disco-House-Funk-Set mit dem Siegener DJ Altuu auf dem Programm. Die Location wird mit Licht und Deko in Szene gesetzt. Gleichzeitig bietet sie für bildende Künstlerinnen und Künstler eine Bühne. Über



800 Menschen haben an einem Samstag im Sommer das Erfahrungsfeld besucht. Der Termin für das nächste Jahr steht bereits: Wer die Kulturveranstaltung miterleben möchte, kann sich schon jetzt den 24. August 2024 in den Termin kalender schreiben.

Aktives Museum Südwestfalen



Das Museum ist ein Lern- und Dokumentationsort für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Ein Ort für Begegnungen, Austausch und Diskussionen. Das Aktive Museum soll in den nächsten Jahren als „Dritter Ort der Bildung“ etabliert werden. Damit ist ein regionaler Ankerpunkt mitten in der Stadt gemeint, der für die Menschen gut erreichbar ist und an dem sie sich gern aufhalten. Neben dem Zuhause (erster Ort) und der Arbeitsstelle/der Schule (zweiter Ort) sollen hier Menschen zusammenkommen, um über die regionale Geschichte zur Zeit des Nationalsozialismus aufgeklärt zu werden, sich selbst an der (regionalen) Erinnerung aktiv zu beteiligen und diese zu gestalten, sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen.

Die Bürgerstiftung unterstützte das Projekt „Was geht es mich an? – Inklusives Historisches Lernen im Feld der lokalen Erinnerungskultur“.

Ziel des Projektes ist es, dass Jugendliche aus bildungsfernen Schichten, die sich als Schulabbrecher (gerade in Integrationsmaßnahmen) wenig bis gar nicht mit dem Nationalsozialismus/Holocaust beschäftigt haben, in eine partizipative Erinnerungsarbeit im Lebensumfeld der Jugendlichen einzubinden, um damit historisch-politische Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt der Demokratiebildung zu leisten. Die Jugendlichen sollen in eine konkrete Auseinandersetzung mit der Frage: Was will ich persönlich erinnern? Warum ist Erinnerung, warum ist Zivilcourage wichtig? Wie kann sie für mich konkret aussehen? Die Projektschritte setzen ganz auf eine aktive und produktorientierte Auseinandersetzung mit lokaler Geschichte, die inhaltliche Aufarbeitung und individuelle Erkenntnis („Was geht es mich an?“) ist gegenwarts- bzw. zukunftsorientiert und soll historisch-politisches Bewusstsein handelnd entwickeln.

Stern im Häkel-Tipi

Bereits 2021 beteiligte sich die Stiftung an dem Projekt des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfe. Dabei engagierten sich vor allem Frauen und häkelten insgesamt über 2.000 Quadrate, die zu einem großen Tipi zusammengeführt wurden. Das Zelt ist seitdem im ganzen Siegerland unterwegs und erfreute jüngst Besucher des Martinsmarkts auf der Eremitage.



„Liebe und andere (Un)möglichkeiten“



SPIEL:FARBEN NEON ist ein altersgruppengerechtes partizipatives Theaterprojekt von dem Verein „JungesTheaterSiegen“. Es ist Teil der geplanten Werkstattreihe Spiel:Farben, die sich in drei altersspezifische Gruppen unterteilt: KUNTERBUNT (8 - 12 Jahre), NEON (14 - 18 Jahre) und NOIR (18 - 27 Jahre). Das Projekt NEON findet in Kooperation mit dem Bruchwerk Theater Siegen und der Tanzschule Kreuztal (Spitzentanz) statt. Ziel ist es, ein kontinuierliches Theater-Spiel-Angebot für Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren anzubieten. Das Projekt wird von einem Theaterpädagogen geleitet und ist in zwei Phasen unterteilt. Innerhalb der ersten Phase liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf einem kreativen Findungsprozess. Körpersprache, Motorik, Mimik, Stimmtraining, Bühnenausdruck und -präsenz sowie Improvisation werden gemeinsam entdeckt und individuell ausgebaut. Ebenso das Kennenlernen einzelner Theateransätze. In der zweiten Phase wird ein gemeinsames Projekt verwirklicht. Hier ist es möglich einen eigenen Stücktext zu entwickeln, wie auch einen bereits bestehenden Theatertext zu bearbeiten. Diese Entscheidung obliegt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Siegerländer Forstbaumprojekt



Im Frühjahr wurden weitere Bäumchen bzw. weiteres Saatgut gekauft. Neben Spitzahorn und Eibe wurden diesmal u.a. auch Vogelkirsche und Edelkastanie geordert.

Im November pflanzten Kinder der St.-Martin-Grundschule sowie der Gesamtschule Kreuztal „ihre“ Bäumchen aus.



Bürgerstiftungen

Generationsbrücke Deutschland



Im Februar fand eine Fortbildung für die Tandems der Bürgerstiftungen in der Villa Ruhfus statt.



Starthilfe – Zeit stiften für junge Mütter



Bereits seit vielen Jahren unterstützen die Bürgerstiftungen Siegen, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf das Projekt „Starthilfe – Zeit stiften für junge Mütter“. Seit dem letzten Jahr beteiligt sich auch die 2022 gegründete Bürgerstiftung Hilchenbach an dem Projekt.

Kooperationen

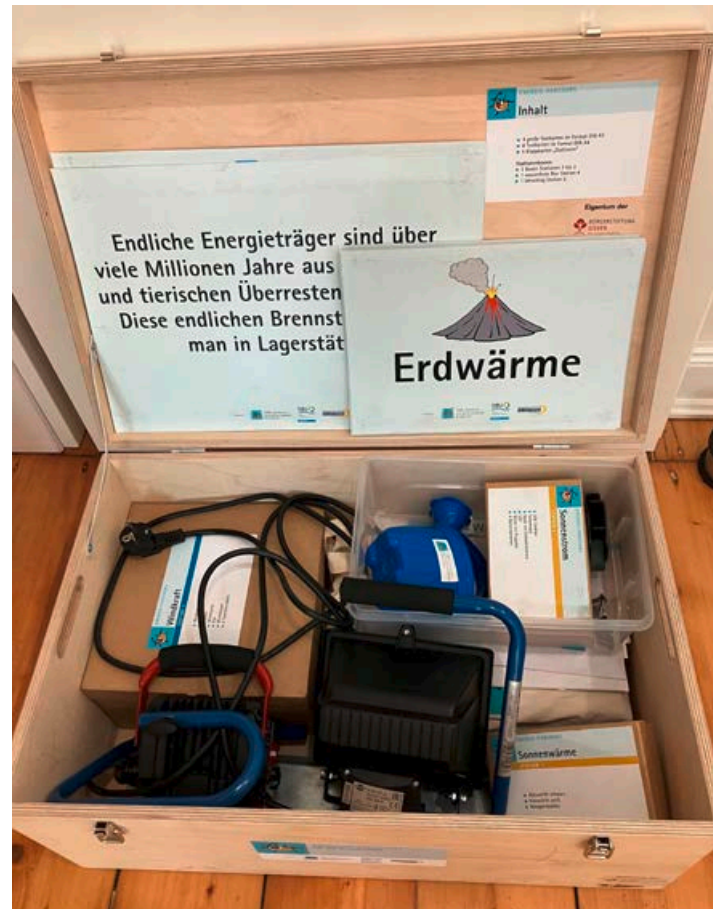
Energie-Parcours – Mit Kindern erneuerbare Energien entdecken



Die neuesten Geschehnisse, Berichte von Wissenschaftlern und die Schlagzeilen in allen Zeitungen zeigen es: Die Welt befindet sich in einer nie dagewesenen Klima-Krise. Jeder Mensch muss sich mit diesen Themen auseinandersetzen und dort, wo er kann, klimabewusst und nachhaltig agieren.

Das Projekt „Energie-Parcours“ ermöglicht Grundschülerinnen und -schülern in Siegen und Kreuztal spannenden Klimaschutz-Unterricht. Mit diesem Projekt sollen die Kinder die Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit spielerisch und alltagsbezogen erforschen.

Der Umweltpädagoge Daniel Rath aus Kreuztal besucht die teilnehmenden Grundschulen und bringt eine Holzkiste mit Materialien, die sogenannte „Experimentierbox“, die von der VRD-Stiftung für erneuerbare Energie in Heidelberg entwickelt wurde, mit.



Mit den Materialien lernen die Kinder endliche von unbegrenzten erneuerbaren Energieträgern zu unterscheiden, Experimente zu Sonnenenergie durchzuführen und deren Wirkung in Form von Wärme, Licht und Bewegung zu erfahren. Sie lernen Wind- und Wasserkraft als Antrieb sowie die Bedeutung von Energiesparmaßnahmen kennen und die

technische Nutzung von erneuerbaren Energieträgern in ihrer Alltagssprache zu beschreiben und einfache technische Modelle zu bauen.

Das Projekt wird von der Bürgerstiftung Kreuztal und der Schülerstiftung Koch unterstützt.

Natur digital begreifen



Was wissen Sie über die heimischen Tier- und Pflanzenarten und die komplexen Prozesse in der Natur? Mit dem Projekt „Natur digital begreifen“ geht man neue Wege in der Umweltbildung.



Mittels digitaler Medien geht die Biologische Station Siegen-Wittgenstein in Zusammenarbeit mit der Uni Siegen neue Wege in der Umweltbildung und möchte vor allem für die Jüngeren (Schulklassen), aber auch für alle anderen, Vorgänge in der Natur digital messbar und somit begreifbar machen. Mit Hilfe von dauerhaft installierten Messsonden, Kameras und Mikrofonen im Naherholungsgebiet Tiergarten in Siegen (Modellprojekt) werden Daten in Echtzeit auf ein Webportal gesendet, auf dem über das eigene Smartphone (QR-Code an Station) Daten und Bilder jederzeit vor Ort und anderswo betrachtet und genutzt werden können.

Die Bürgerstiftung Siegen sowie die R.-H. Brunswig Stiftung Klima, Umwelt und Natur haben sich an dem Projekt beteiligt. Im Juni fand die Eröffnungsveranstaltung statt.

Hauptschule Achenbach

Mitte November begrüßten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 10 der Hauptschule in Achenbach das Theaterensemble Radiks aus Berlin. Die professionellen Schauspieler führten das Stück „Fake oder war doch nur Spaß“ an der Schule auf. Sie erzählten eine spannende und lebendige Geschichte über berufliche Träume, falsche Freundschaften und (Cyber-) Mobbing im Alltag junger Menschen.

Solche und ähnliche Angebote kann die Schulsozialarbeit dank der Unterstützung der Margret und Willibrord Sonntag Stiftung und der Schülerstiftung Koch durchführen.

Theaterprojekt „Traumfänger“



Zurzeit arbeiten 13 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung an dem vierten Theaterprojekt mit dem Titel „... man könnte ja glücklich sein!“.

Die Aufführungen finden im April 2024 u. a. im Lütz statt.



Die Bürgerstiftung Siegen und die Klaus und Heidi Vetter Stiftung unterstützen dieses Projekt.

Deutschland-Stipendien



Im gemeinsamen Gespräch wurden die diesjährigen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Klaus und Heidi Vetter Stiftung sowie der Bürgerstiftung Siegen in der Villa Ruhfus willkommen geheißen. Das Deutschlandstipendium fördert Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger, deren



Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lassen. Sie erhalten 300 Euro monatlich – die Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern. Dieses Bündnis aus zivilgesellschaftlichem Engagement und staatlicher Förderung ist das Besondere am Deutschlandstipendium.

Eine Stadt liest ein Buch



Am 6. November drehte es sich im Landgericht Siegen ausnahmsweise nicht nur um Verhandlungen, Staatsanwaltschaften und Verteidigungen. Pünktlich um 10.00 Uhr standen 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschule auf dem Hubenfeld, Teilstandort Gosenbach, im Mittelpunkt des Geschehens.

Die Mädchen und Jungen beteiligten sich, wie neun andere Klassen aus dem gesamten Stadtgebiet, an dem Projekt „Eine Stadt liest ein Buch“. In Kooperation zwischen der Stadt Siegen und der Universität Siegen fand die Aktion bereits zum 15. Mal statt. Ziel ist es, dass Kinder einer Stadt über das Lesen eines Buches verbunden werden und die Lesekompetenz gefördert wird. „Unterwegs mit Kaninchen“ war der diesjährige Kinderroman von Benjamin Tienti. An der Auftaktveranstaltung am 3. November im Apollo-Theater nahmen annähernd 400 Schülerinnen und Schüler teil. Der Autor las selbst aus seinem Buch vor und beantwortete die vielen Fragen der Kinder.

Die Klasse aus Gosenbach erlebte ihren ungewöhnlichen Leseort auf Einladung der Bürgerstiftung Siegen, die sich bereits zum elften Mal an der Aktion beteiligte, im Landgericht in der Berliner Straße. Der Hübelbummler brachte die Neun- und Zehnjährigen von der Schule zum Landgericht. Dort begrüßten sie der neue Präsident Jost-Michael Kaustäter und der Vizepräsident Dr. Mark Seibel im Gerichtssaal zur Lesung. Nachdem bereits im Unterricht fleißig das Buch gelesen wurde, durften die Kinder ihr Lieblingskapitel „In der Pampa“ noch einmal in dem Gerichtssaal hören. Anschlie-



ßend kamen die Kinder mit Herrn Dr. Seibel über das Buch und das Landgericht ins Gespräch, erkundeten das Gerichtsgebäude inkl. der Haftzellen und wurden in der Gerichtskantine gestärkt!

Am darauffolgenden Tag fand eine weitere, durch die Bürgerstiftung Siegen organisierte Lesung in der Villa Ruhfus statt. Zum zweiten Mal empfingen die Damen Dr. Gisela Labenz und Beatrix Dango die Schulklasse in den denkmalgeschützten Räumen. In diesem Jahr war die 4. Klasse der Oberstruthschule zu Besuch. Das Kinderzimmer, das wie die gesamte Villa unter Denkmalschutz steht, wurde mit Kissen, Decken und vielen Kuschtieren ausgestattet – neben der spannenden Lesung versüßten frisch gebackene Waffeln den Kindern diesen besonderen Vormittag. Ein weiteres Highlight war, wie tags zuvor, die Fahrt mit dem Hübelbummler, der die Kinder zum Vorleseort brachte.



Den Kindern bleiben diese Vormittage lange in positiver Erinnerung! Dass die Bürgerstiftung mit der Wahl der Orte und dem Programm direkt ins Schwarze getroffen hatte, zeigten die vielen Fragen, die die Kinder jeweils mitbrachten. Bei so vielen glänzenden Augen und strahlenden Gesichtern ist es selbstverständlich, dass sich die Bürgerstiftung Siegen auch in den nächsten Jahren an der tollen Aktion beteiligt.

Hauptschule Achenbach



Die Willibrord und Margret Sonntag Stiftung sowie die Schülerstiftung Koch unterstützen die Schulsozialarbeit an der Gesamthauptschule Achenbach. So können die Schülerinnen und Schüler an dem Präventionsworkshop „Mädchen in Not“ teilnehmen, und sich einen Vortrag über Kinderrechte, eigene Gefühle verstehen und eigene Grenzen kennenlernen informieren. Des Weiteren gibt es das Präventionstheater „Comic On“ mit dem Thema: Cybermobbing & Medienkompetenz. Die Jugendlichen können u. a. aber auch an einem Deeskalationstraining in Kooperation mit der Brücke e.V. Siegen und der Polizei teilnehmen.

Klasse 2000



Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Grundschulalter. Es begleitet die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr. Klasse2000 fördert Gesundheits- und Lebenskompetenzen sowie eine positive Einstellung zur Gesundheit. Die Schülerstiftung Koch sowie der Stiftungsfonds Lebensräume für Kinder finanzierten u.a. die Teilnahme der Oberstruthschule und der Albert-Schweizer-Schule.

Bürgerstiftung Kreuztal

Brandschutzübung für Senioren



Was tun, wenn Pfanne oder Grill brennen? Rund 200.000 Mal im Jahr brennt es in deutschen Wohnhäusern. Mit steigendem Alter steigt auch die Gefahr, bei einem Wohnungsbrand ums

Leben zu kommen; etwa 61 % der Brandtoten in Deutschland sind älter als 60 Jahre. Bei der Brandschutzübung speziell für Senioren, die am 6. Oktober bei der Tagespflege in Kreuztal-Buschhütten stattfand, beleuchtete der Brandschutzexperte Jörg Baranek die Gefahrenquellen im Eigenheim und stellte den richtigen Umgang mit diesen vor.

Rap-Workshop



Eine gut funktionierende Klassengemeinschaft ist für den Lernerfolg in den sechs Jahren der Sekundarstufe I sehr wichtig. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus verschiedenen Grundschulen in die 5. Klasse. Teamarbeit und Kooperationen sind für die meisten Kinder Fremdwörter, gerade auch, weil sie aus den unterschiedlichsten Kulturen kommen.

In der Clara-Schumann-Gesamtschule in Kreuztal wird innerhalb des Deutschunterrichts ein dreitägiger Workshop durchgeführt. Ein professionelles Team der Rapschool NRW begleitet die Klasse während des 3-tägigen Projekts. Zunächst wird die Kultur des Hip-Hop und Rap thematisiert, bevor die Schülerinnen und Schüler eigenständig Texte schreiben und selber rappen. Am Ende wird ein eigener Song mit Hilfe eines mobilen Tonstudios produziert und ein passendes Musikvideo gedreht.

Der Workshop stellt für die Schülerinnen und Schüler sowohl auf sozialer als auch auf kognitiver Ebene einen enormen Zugewinn dar und schult die Kinder im sozialen Miteinander. Sie verbringen gemeinsame Zeit in einem bewertungsfreien Raum fernab vom schulischen Leistungsdruck. Das Projekt lässt sich hervorragend und gewinnbringend in die vorgeschriebene Unterrichtsreihe „Gedichte“ integrieren – ein Thema, das die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler nicht wirklich betrifft – anders als der Rap. Beim Musikmachen ist es zweitrangig, wer woher kommt. Wichtig ist, den Kindern zu vermitteln, dass es darauf ankommt, wohin man geht. Und bei diesem Projekt gehen sie einen gemeinsamen Weg auf ein gemeinsames Ziel hin – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.



Mama lernt Deutsch



„Mama lernt Deutsch“ ist ein Projekt zur Vermittlung grundlegender Deutschkenntnisse für Frauen und Mütter aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Aber nicht nur die deutsche Sprache soll im Kurs vermittelt, sondern auch die Möglichkeit eröffnet werden, dass neue Freundschaften entstehen und gepflegt werden können.

Mitfahrbank



So idyllisch das Leben auf dem Land ist, so einsam kann es werden, wenn man es ohne Auto bestreiten muss. Für Jugendliche, Senioren und Familien, die sich kein Auto leisten können, wird selbst ein Einkauf im Nachbardorf zur logistischen Herausforderung.

Für diese Menschen wurde im Frühjahr eine Mitfahrbank auf dem Gelände des Dorfplatzes in Littfeld aufgestellt.



Sprachförderung ukrainische Kinder



Der Verein für soziale Arbeit und Kultur in Südwestfalen e.V. hat in diesem Jahr – mit Unterstützung der Bürgerstiftung Kreuztal – einen Sprachkurs für ukrainische Grundschulkinder in der Adolf-Wurmbach-Grundschule in Kreuztal durchgeführt.

Ruhebänke

Die SGV-Abteilung Kredenbach-Lohe wurde 1920 gegründet und unterhält im Stadtgebiet Kredenbach rund 50 Ruhebänke, die von allen gerne genutzt werden. In diesem Jahr waren wieder Renovierungsarbeiten notwendig, um die Bänke in einem sicheren Zustand zu erhalten. Die Bürgerstiftung Kreuztal übernahm die Materialkosten; renoviert wurden die Bänke in Eigenleistung.



Kindervilla Dorothee



Seit fast 25 Jahren hat es sich die Kindervilla Dorothee zur Aufgabe gemacht, Familien mit Kindern und Jugendlichen, die eine Behinderung haben, zu unterstützen.

In diesem Jahr unterstützte die Bürgerstiftung Kreuztal den Kauf eines Defibrillators.

Konzert für Freunde

„Dat Grübbche“ ist eine Kollaboration verschiedener kulturell engagierter Freunde aus Kreuztal, Hilchenbach und Siegen sowie einiger heimatverbundener Musiker, die inzwischen in ganz Deutschland leben und die die große Leidenschaft zur Musik, Kunst und Kultur sowie ihr gemeinsamer Herkunftsort Kreuztal verbindet.

Das „Konzert für Freunde 2023“ findet am 29. Dezember 2023 in der Ferndorfer Kirche statt.



„Sozialkompetenz“



Die Bürgerstiftung Kreuztal unterstützt das Projekt „Sozialtraining“ an den weiterführenden Schulen in Kreuztal, das im vergangenen Jahr nach den, insbesondere für Kinder und Jugendlichen, schweren „Corona-Jahren“ gestartet ist.

In den Trainingseinheiten werden durch Bewegungsspiele, Kampfkunst, Improvisationsphasen, Kleingruppenarbeit und Reflexionsphasen die verschiedenen belastenden Spannungssituationen (Konflikte) zwischen Jugendlichen thematisiert und bearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, mit diesen Situationen differenziert und konstruktiv umzugehen, Instrumente der Deeskalation zu erproben und insgesamt sich und andere positiv wahrzunehmen.

Durch das Sozialtraining sollen das soziale Lernen und die individuelle soziale Kompetenz der Jugendlichen gestärkt werden und Verhaltensweisen, die zu einem selbstsicheren und selbstbewussten Agieren führen, geschult werden. Bestehende soziale Schwierigkeiten sollen aufgedeckt, reflektiert und verändert werden. Kulturelle Unterschiede, individuelle Stärken und Schwächen finden hier Raum, damit die Jugendlichen sich selbst und die Anderen neu entdecken können.

An dem Projekt beteiligen sich die Ernst-Moritz-Arndt-Realschule, die Clara-Schumann-Gesamtschule und das städtische Gymnasium in Kreuztal.

Fußballfest

Auch in diesem Jahr gab es ein großes Sommer-Fußballfest für die ganze Familie im Stadion Stählerwiese in Kreuztal.

Dabei wurde kleinen und großen Fußballbegeisterten einiges geboten. So konnten die Kleinen die Hüpfburg nutzen und sich beim Kinderschminken in einen Tiger, eine Katze oder andere kreative Masken verwandeln.

Die Jugendlichen konnten sich beim Fußball dart austoben und für die Erwachsenen wurde ein Hobbyturnier veranstaltet.



Kunst für Kreuztal



Seit 2019 stellt die Stadt Kreuztal in der historischen, denkmalgeschützten Gelben Villa im malerischen Dreslers Park Exponate der städtischen Sammlung für die dauerhafte, zeitlich und thematisch wechselnde Ausstellung bereit.

Die vier Ausstellungsräume der Gelben Villa sind in Anlehnung an ihre frühere Nutzung aufgeteilt in den „Salon“, das „Atelier“, das „Empfangszimmer“ und den „Wintergarten“. In der Regel beherbergt jeder Raum Kunstwerke, die einem eigenen Thema zugeordnet sind. Pro Raum informieren Auslegeblätter in Standaufstellern über das Grundthema, die Künstler und Künstlerinnen und die ausgestellten Kunstwerke.

Initiator und langjährige Kurator der Sammlung ist Frank W. Frisch.

Trommelzauber



Die Kindergärten Hessengarten, Osthelden und zum Wäldchen haben für die Kinder und Familien der Einrichtungen einrichtungsübergreifend ein Mitmachkonzert der Trommelzauber GmbH organisiert.



Bei diesem Konzert geht es um eine Phantasiereise, bei der die Kinder eingeladen sind den Trommelrhythmus, die Lieder und Tänze aktiv mitzuerleben. Bis zu 400 Kinder, Eltern und Erzieherinnen können an diesem Event teilnehmen. Für jeden Teilnehmer stellt der Veranstalter eine Trommel zur Verfügung. Mit dieser Veranstaltung möchten die Einrichtungen die städtischen Kindergärten einander näherbringen, um ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Das Konzert findet am 31. Mai 2024 in der Dreifachhalle in Kreuztal statt.



Reanimationspuppen



Auf Wunsch der Elternschaft bietet das Gymnasium Kreuztal für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer ganzheitlichen Allgemeinbildung einen Erste-Hilfe-Kurs und einen Reanimationskurs an. Dafür hat die Schulleitung eine Lehrkraft umfassend ausbilden lassen.

Die Bürgerstiftung Kreuztal stellte Mittel für Reanimationspuppen zur Verfügung.

Schachverein Kreuztal e.V.

Der Verein ist über den Schachbezirk Siegerland Mitglied im Deutschen Schachbund und spielt mit mehreren Mannschaften auf der Verbands- und Bezirksebene. Die Schachjugend beteiligt sich an den Spielrunden der Jugendbezirksliga. Die Bürgerstiftung Kreuztal stellte Mittel für die Jugendförderung zur Verfügung.

Bürgerstiftung Hilchenbach

Veränderungen im Kuratorium

Seit Dezember 2022 ergänzen Gabriele Fleschenberg und Patricia Vanderlinden das Kuratorium der Bürgerstiftung Hilchenbach.



Stifterforum

Am 30. Oktober 2023 fand das erste Stifterforum der im Mai 2022 gegründeten Bürgerstiftung Hilchenbach statt.



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zum Stifterforum in die Aula der Carl-Kraemer-Realschule gefolgt. Patricia Vanderlinden und Gerd Fleschenberg führten durch den unterhaltsamen Abend.

Neben der Vorstellung der bisher durchgeführten Projekte und der geplanten Aktivitäten erzählten auch einige Projektpartner über ihre Initiativen und Ideen.



Als besonderes Glanzstück des Abends wurden Highlights aus dem Projekt „Druidenstein – Musical“ unter der Leitung von Thorsten Uebe-Emden aufgeführt.





Heimatpreis

In diesem Jahr wurde die Bürgerstiftung Hilchenbach für ihr Engagement mit dem Heimatpreis der Stadt Hilchenbach sowie des Kreises Siegen-Wittgenstein ausgezeichnet.

Öffentlichkeitsarbeit

Infoabend

Damit mehr bleibt als nur schöne Erinnerungen veranstaltete die Bürgerstiftung Hilchenbach im Januar ihren ersten Infoabend zum Thema „richtig erben – richtig vererben“.



Rund 150 Gäste waren der Einladung in die Aula der Carl-Kraemer-Realschule gefolgt. Jan Gatermann, Notar und Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, referierte anschaulich aber auch spannend, wie man den Nachlass regelt und Streit zwischen den Erben vermeidet. Von Sandra Fuchs, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Siegen, erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer auf lebhaft Weise, wie man „stiften gehen“ kann. Steuerberater Andreas Klein schaffte es auf humorvolle Weise, das trockene Thema „Schenken, Erben und das Finanzamt“ den Gästen nahezubringen.



Hilchenbacher Mondschein-, Weihnachts- und Frühlingsmarkt

„Sinnvoll spenden – einen Schwimmkurs spenden“. Unter diesem Motto sammelte die Bürgerstiftung Hilchenbach auf den Hilchenbacher Märkten Spenden, u.a. auch durch den Verkauf von Getränken.

Ebenso war die Bürgerstiftung auf der Festmeile zur 125-Jahr-Feier des TSG Helberhausen mit einem Charity-Flohmarkt vertreten.



Schwimmkurs



Dass viele Kinder nicht schwimmen können, ist auch eine Folge der Corona-Pandemie. Schwimmbäder waren geschlossen und die Kinder hatten keine Möglichkeit, schwimmen zu lernen.



In diesem Jahr ermöglichte die Bürgerstiftung vielen Hilchenbacher Kindern den Besuch eines Schwimmkurses. Dank gesammelter Spenden und Einnahmen auf den Hilchenbacher Märkten sowie Unterstützung des SG Wellenbrecher konnten in den Schulferien Schwimmkurse angeboten werden.

Rikscha



Für ein Recht auf Wind im Haar – das ist die Überzeugung des Vereins „Radeln ohne Alter“ mit Sitz in Bonn. Um auch Hilchenbacher Seniorinnen und Senioren, die in Isolation und Einsamkeit leben und nicht mehr in der Lage



sind alleine am Straßenverkehr teilzunehmen, das Gefühl von Freiheit zu vermitteln, hat die Bürgerstiftung Hilchenbach die Idee von Gudrun Roth, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement, aufgegriffen und der Stadt Hilchenbach eine Rikscha geschenkt.

ten" Hilchenbach wird in dem Gartenhäuschen zur Abholung bereitgelegt. Jeder, der Lebensmittel übrig hat, kann sie in die Hütte legen. Wer Lebensmittel haben möchte, darf sie sich dort kostenlos wegnehmen. Im August wurde der Fairteiler offiziell eröffnet.

Foodsharing



Lebensmittel retten – nicht wegwerfen. Darum geht es bei so genannten Fairteilern.

Im August wurde der Lebensmittel-Fairteiler, eine Kooperation der Bürgerstiftung Hilchenbach, Foodsharing Siegen und dem Projekt Offener Garten Hilchenbach hinter dem AliBaba-Laden eröffnet.

Mit diesem Fairteiler soll etwas gegen die Verschwendung von Lebensmitteln getan werden. Er wird befüllt mit Lebensmitteln aus Foodsharing-Lebensmittel-Rettungen. Auch frisch geerntetes Gemüse und Obst aus dem „Offenen Gar-



KlimaWelten



Im April wurde in Kooperation mit der Stadt Hilchenbach der Aktionstag zum Tag der Erde organisiert.



Zu diesem Thema wurden in allen Hilchenbacher Kitas und Grundschulen ein Malwettbewerb unter dem Motto „Ich mal mir die Welt Widdewidde wie sie mir gefällt – Wie sehe ich die Welt?“ gestartet und am Aktionstag in den Räumlichkeiten der KlimaWelten präsentiert.

Die Bürgerstiftung Hilchenbach finanzierte ein Regenwurm Beobachtungsset für die teilnehmenden Gruppen.



Anne Frank



Das Tagebuch der Anne Frank. Ein eindringliches Dokument der Judenverfolgung im Nationalsozialismus, das wahrlich unter die Haut geht.

Im Zuge der „Anne Frank Ausstellung“, die seit mehreren Jahren durch Deutschland tourt, hat die Bürgerstiftung Hilchenbach 20 Schülerinnen und Schülern des D-Kurses des Gymnasiums Stift Keppel den Besuch der Vorstellung „Anne Frank“ des Landestheaters Detmold im Kulturhaus Lÿz finanziert.

Spendenübergabe



Initiative Zukunft der Stadt Hilchenbach (IZA)



Im Frühjahr wurde in Hilchenbach ein Arbeitskreis gegründet, der sich für die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Hilchenbach einsetzen möchte.

Um die Initiative der Öffentlichkeit bekannt zu machen, stellte die Bürgerstiftung Mittel für den Druck eines Flyers zur Verfügung.

Gebrüder-Busch-Kreis e.V.



Die Bürgerstiftung stellte Mittel für das Kinder-Mitmach-Konzert im Rahmen des Hilchenbacher Musikfestes im kommenden Jahr zur Verfügung. Bei dieser Familienveranstaltung sollen weder für die Kinder noch für deren Begleitperson Eintrittsgelder erhoben werden. Somit ist es auch sozial schwächeren Familien möglich, dieses Kulturangebot zu nutzen.

Kammermusikfestival

Der Kammerchor „Carpe Sonum“, gegründet 2014, veranstaltete am letzten Septemberwochenende das 4. Kammermusikfestival in der evangelischen Kirche in Hilchenbach. Neben einheimischen wirkten auch international renommierte Musiker mit.

Café Herzstück

Im März wurde das Café Herzstück als kleiner aber feiner Begegnungsort für Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Hilchenbach eröffnet. Ein großes Team aus ehrenamtlichen Helfern steht für die Bewirtung der Gäste und das Kuchenbacken bereit. So bietet das Kultur- und Sozial-Café aber auch eine Leseecke und zukünftig sollen Lesungen sowie weitere kulturelle Veranstaltungen angeboten werden.



Strick mir ein Buch



Gut lesen können – das ist wohl die wichtigste Kompetenz, die Kinder in der Grundschule erwerben. Ein Viertel der Kinder erreicht beim Lesen nicht den international festgelegten Mindeststandard, der für das weitere erfolgreiche Lernen nötig wäre. Das geht aus der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2021) hervor, die am 16. Mai 2023 veröffentlicht wurde.

In Kooperation mit der Buchhandlung „bücher buy eva“, der Florenburg-Grundschule, der bschool, der Stahlberg-Grundschule und des Hilchenbacher Strick-Clubs möchte die Bürgerstiftung Hilchenbach dem mit einem gemeinsamen Projekt entgegenwirken.

Strickbegeisterte Menschen können ihre Produkte (Socken, Mützen, Schals, etc.) in der Buchhandlung „bücher buy eva“ oder in der Touristik-Information der Stadt Hilchenbach abgeben. Der Erlös der verkauften Produkte fließt in Leseförderprojekte der drei Schulen.

Die Materialkosten übernimmt auf Wunsch die Bürgerstiftung Hilchenbach.

Bürgerstiftung Netphen

Musikzug der FFW Netphen

Ein Schützenumzug ohne Marschmusik – undenkbar! Im Hauptorchester des Musikzugs der FFW Netphen sind derzeit rund 55 Musikerinnen und Musiker im Alter von 15 – 80 Jahren aktiv. Das Repertoire umfasst u. a. nahezu die gesamte Bandbreite der traditionellen Blasmusik.

Die Bürgerstiftung Netphen finanzierte dem Musikzug Netphen eine neue Marschpauke.



SchmExperten



Bereits zum dritten Mal unterstützte die Bürgerstiftung Netphen das Projekt „SchmExperten“ der Sekundarschule Netphen.



Hier können die Schülerinnen und Schüler mit Küchengeräten und Lebensmitteln experimentieren, ihre Sinne schulen, Rezepte abwandeln, selbständig Speisen zubereiten und diese gemeinsam genießen. Dabei blicken sie auch über den Tellerrand und setzen sich mit Klimaschutz, Esskultur und der eigenen Schulverpflegung auseinander. Das Ziel: Jugendliche bekommen Lust aufs Kochen und erwerben wichtige Kompetenzen, um ihr Essen und Trinken künftig aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Dankeschön-Fahrt



Der kath. Kirchenverein St. Matthias Deuz e.V. hat das Ziel, das Zusammenleben in den Gemeinden des oberen Siegtals und darüber hinaus, zu fördern. Neben regelmäßigen Veranstaltungen mit ausgewählten Inhalten ist seit mehr als fünf Jahre das Angebot der Meditations- und Lichterkirche St. Matthias Deuz ein Schwerpunkt der Arbeit. Der Verein kann seine Arbeit nur durch ein großes ehrenamtliches Engagement vieler Mitwirkenden leisten.

Im Oktober fand eine Bildungsfahrt nach Mainz statt, wo neben einem ausgewählten Besichtigungsprogramm ein Gesprächskreis zum Thema „ehrenamtliches Engagement heute“ stattfand.

Musikkapelle Salchendorf

Die Musikkapelle Salchendorf ist eine engagierte Gemeinschaft von vielen jungen und „gestandenen“ Musikern, die leidenschaftlich gerne zusammen musizieren und ihre musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln möchten.

In Corona-Zeiten wurden 13 Jugendliche in das „große Orchester“ hochgezogen und der Verein ist nun wieder auf Werbetour für neuen Nachwuchs.

Aufgrund der großen Herausforderung, dass der Verein kaum noch geeignete Instrumente für den neuen Nachwuchs in seinem Inventar hat, wurde ein Förderantrag an die Bürgerstiftung Netphen gestellt.

Die Bürgerstiftung Netphen finanzierte die Anschaffung von zwei Klarinetten, damit dem Nachwuchs Leihinstrumente überlassen werden können.



Bürgerstiftung Wilnsdorf

Veränderung in den Gremien

In diesem Jahr ist Herr Daniel Schäfer neu in das Kuratorium aufgenommen worden.

„Abend des Ehrenamts“

Mehr als 100 Ehrenamtler und Stifter aus der Gemeinde Wilnsdorf folgten Mitte November der Einladung der Bürgerstiftung Wilnsdorf zum „Abend des Ehrenamts“ ins Ev. Gemeindezentrum in Wilnsdorf-Rödgen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kuratoriumsvorsitzenden Hermann-Josef Droege führte Beate Schmies

ehemalige WDR-Studiodirektorin in Siegen, die Gäste locker durch das Programm.

Der Männerchor 1888 begeisterte mit seinen Darbietungen „Irish blessing“, dem Gospelsong „The Little Light of Mine“, dem Ohrwurm „Wellerman“ sowie dem Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“ in Wilnsdorfer Platt.

Wilfried Groos, stellv. Vorsitzender der Bürgerstiftung Siegen, hielt die Festrede „Bürgerstiftungen und Ehrenamt – Was unsere Gesellschaft zusammenhält“.

Der Pflegekreis Wilnsdorf erhielt im Rahmen der feierlichen Veranstaltung einen symbolischen Scheck über 5.000 €. Damit möchte die Bürgerstiftung erneut ihren Beitrag leisten, damit auch weiterhin Wilnsdorfer Bürgerinnen und Bürger eine erschwingliche Hilfestellung in den eigenen vier Wänden gegeben werden kann. Den Scheck nahmen Jutta Schmidt und Klaus Grünebach entgegen.



Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenamtspreise. Die Laudatio auf den langjährigen Vereinsvorsitzenden und Leiter des Männerchors 1888 Herrn Uli Wagener hielt Herr Gerald Pauly.

Herrn Dr. Klaus Bahrendt, der das Amt des Vorsitzenden des DRK Ortsverbandes Obersdorf 27 Jahre innehatte, wurde der Ehrenamtspreis von Hannes Gieseler überreicht.

Hermann-Josef Droege überreichte den Ehrenamtspreis an die Schwarzen Schafe Dielfen, eine ehemalige Messdienergruppe, die es bereits seit über 20 Jahren gibt.

Hans-Rudolf Pietzonka wurde für seine langjährige Tätigkeit im Kuratorium der Bürgerstiftung Wilnsdorf gewürdigt. Der „Bruder“, so wie Pastor Pietzonka allgemein nur genannt wird, war von Beginn an im Kuratorium aktiv.

Im Anschluss lud die Bürgerstiftung ihre Gäste zu einem kleinen Imbiss und Austausch / Gesprächen ein. Mit dieser Veranstaltung hat nicht nur die Bürgerstiftung Wilnsdorf gewonnen, sondern vor allem die ehrenamtlich Engagierten.

Jugendorchester Musikverein Rudersdorf

Im letzten Jahr hat das Jugendorchester wieder eine Jugend-Werbemaßnahme durchgeführt. Einige Mitglieder des Musikvereins haben ein kleines Ensemble gegründet, Musikstücke ausgewählt und eingeprobt. Im Herbst wurden dann die Grundschulen der Gemeinde Wilnsdorf aufgesucht, um für das Erlernen eines Instruments im Musikverein zu werben. Die Resonanz war überwältigend. Insgesamt 29

hochmotivierte Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren haben Interesse an einem Instrument entwickelt und sich im Verein angemeldet. Damit die Eltern nicht gleich zu Beginn Instrumente anschaffen müssen, stellt der Verein den Kindern die Instrumente zur Verfügung.

Die Bürgerstiftung Wilnsdorf stellte dem Musikverein Rudersdorf Fördermittel für die Instandsetzung vorhandener und den Kauf neuer Instrumente zur Verfügung.

Musikunterricht für Menschen mit/ohne Demenz



Frau Verbücheln, ausgebildete Musiktherapeutin und Mitarbeiterin in der Tagespflege auf der Eremitage möchte gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren musizieren und im Rahmen der Betreuung Musikunterricht für Menschen mit und ohne Demenz auf der Veeh-Harfe anbieten.

Die Veeh-Harfe ist ein Instrument, mit dem auch Menschen ohne Notenkenntnisse aktiv ein Saiteninstrument spielen können, indem eine Notenschablone unter die Saiten geschoben wird.



Spendenübergabe

Die Bürgerstiftung Wilnsdorf durfte sich zum Jahresende zum wiederholten Male über eine Spende der Firma Schulenburg zweckgebunden für die Jugendarbeit in Wilnsdorf freuen.



Bürgerstiftung Freudenberg

Klasse 2000 in der Grundschule Am Alten Flecken



Das Programm Klasse 2000 wurde für Grundschul Kinder konzipiert und soll Kindern dabei helfen, gesund, stark und selbstbewusst aufzuwachsen. In den Unterrichtseinheiten erfahren und lernen die Kinder, was sie selbst für ihr Wohlbefinden tun können (gesund essen & trinken, sich bewegen & entspannen, sich selbst & andere mögen, Probleme & Konflikte lösen, kritisch denken & nein sagen). Die Freudenberger Bürgerstiftung hat eine Patenschaft übernommen und sichert so die Durchführung des nachhaltigen Programms für eine Jahrgangsstufe für die Dauer von drei Jahren.

FRids e.V. / Kinder-Theaterprojekt



Der Verein FRids e.V., ein quirliges Freudenberger Netzwerk, wurde 2006 gegründet und möchte Kindern, Jugendlichen und Familien Lust darauf machen, mit Fantasie und Forscherdrang die Welt zu erleben und dabei selbst aktiv und kreativ zu werden. Kernzelle des Vereins sind eine Handvoll ehrenamtlich Aktiver, die mit Leidenschaft und Engagement ihre Ideen für Kinder, Jugendliche und Familien ihrer Stadt umsetzen. Sobald eine Idee geboren ist, suchen die Ehrenamtler nach Kooperationspartnern, die sie bei der Realisierung unterstützen. Für das Kinder-Theaterprojekt „Einmal Pippi Langstrumpf sein“ stellte die Bürgerstiftung Freudenberg gerne Mittel für das Schreiben des Stücks, für die Probe-

arbeiten und die Betreuung zur Verfügung. Das Projekt beinhaltet die szenische Umsetzung einer fiktiven Geschichte, die von dem Theaterpädagogen Rainer Lutzki geschrieben wurde.

Generationsbrücke Deutschland



Nach der Fortbildung im Frühjahr dieses Jahres wird die Tagespflege in Freudenberg nicht nur von den Kindern des Kindergartens „Sternzelt“ sondern auch von den Kindern des AWO Kindergartens „Kleeblatt“ (Leiterin Angela Hochhard) in Abständen aufgesucht.



Ende November freute sich Claudia Kritzler, stellvertretende Vorsitzende der Freudenberger Bürgerstiftung, über eine Einladung von Klaudia Panczyk, Leiterin des Kindergartens „Haus der kleinen Flecker“ zusammen mit den Kindern einige Bewohner des Altenzentrums „Langemann-Straße“ zu besuchen. Es wurde gemeinsam musiziert und durch die Kinder selbstgemachte Weihnachtsgeschenke verteilt. Da der Weihnachtsmann die Senioreneinrichtung bereits besucht hatte, bekam jedes Kind einen Jutebeutel mit kleinen Geschenken überreicht. Es war wie schon so oft eine bereichernde Zeit für Alt und Jung.



Kulturflecken Silberstern e.V.



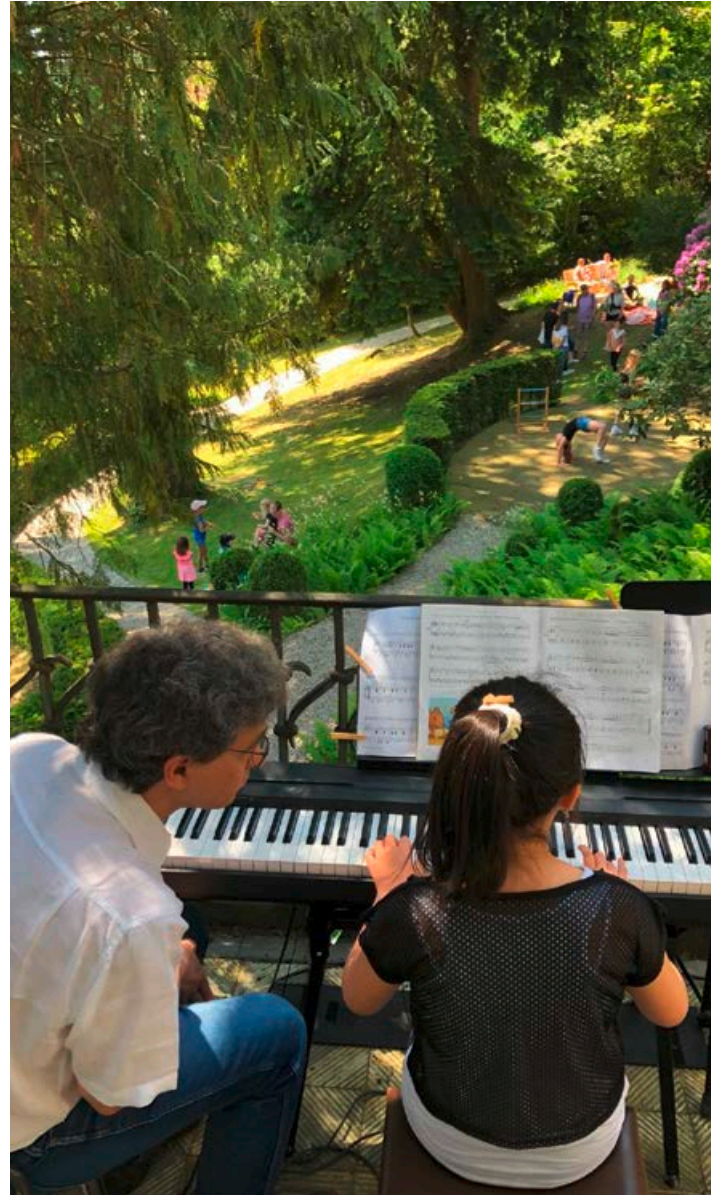
Die „Blaue Friedensherde“ der Blauschäferei Reetz wurde zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses, der Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens ins Leben gerufen. Seit 2009 reiste die Herde bis heute in über 160 Städte und war auch im Freudenberger Bürgerpark zu Gast. Die Versteigerung der blauen Friedensschafe hat großen Anklang gefunden. Neben der Bürgerstiftung haben viele Unternehmen und Privatpersonen dazu beigetragen, dass eine stattliche Summe an die städtische Musikschule und die Junge-Kunst-Schule übergeben werden konnte. Im August



startete im KulturFlecken Silberstern ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die aus den Krisengebieten der Welt wie aus der Ukraine, Syrien und dem Iran flüchten mussten und nun in Freudenberg leben. „Kunst und Musik wirken persönlichkeitsbildend und können helfen, belastende Erlebnisse zu verarbeiten“, so Kuratoriumsmitglied Dr. Brigitte Limper.

Bürgerpicknick

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr lud die Bürgerstiftung Freudenberg im Juni 2023 zum zweiten Mal zum Picknick in den Park der Villa Bubenzer ein. Die ehrenamtlichen Bürgerstiftler versorgten die Besucherinnen und Besucher mit Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken. Bei bestem Wetter konnten die zahlreichen Gäste im Schatten der großen Bäume im Park schlemmen und dabei den Schülern der Musikschule zuhören, die sich mit ihren Instrumenten auf der Veranda präsentierten. Doch auch im Inneren der Villa ging es sehr lebendig zu: Hier führten talentierte junge Schauspieler im Treppenhause das Theaterstück „Einmal Pippi Langstrumpf sein“ auf.



Weihnachtvilla

Unter dem größten natürlich gewachsenen Weihnachtsbaum lauschten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am ersten Adventswochenende dem Chor „Die Zwischentöne“, der in diesem Jahr die musikalische Gestaltung übernommen hatte. In den denkmalgeschützten Räumen der Villa Bubenzer lockten Kaffee und Kuchen sowie besonders schön



nes Kunsthandwerk die Gäste an. „Als Bürgerstiftung kümmern wir uns mit großem Engagement um den Erhalt der Villa Bubbenzer, des angrenzenden Parks und des Umfeldes. Der geschmückte Baum erfreut so viele Menschen in dieser dunklen Jahreszeit, und so sorgen wir gerne dafür, dass er wieder zum stimmungsvollen Ambiente beiträgt“, so Nicole Reschke, Bürgermeisterin und Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung.

Stiftung Umwelt- und Naturschutz Siegerland

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Gartenbauvereine



Der Klimawandel stellt Hobbygärtner vor große Herausforderungen. Im Mai hatten die Gartenfreunde Kreuztal Frau Dr. Petra Bloom zu Gast. Frau Dr. Bloom ist Gartenbauingenieurin und Geschäftsführerin des Landesverbands der Gartenbauvereine in NRW und damit eine ausgewiesene Expertin in der Materie. Ihr spannendes Vortragsthema war „Gärtnern im Klimawandel“, zu dem man sich im Garten der Eheleute Stahlschmidt getroffen hat. Tatsache ist: Dem Gärtnern kommt vor dem Hintergrund des Klimawandels eine völlig neue Rolle zu. Dr. Petra Bloom hat diese Rolle erkannt und versucht jetzt, die Menschen dafür zu begeistern. Aber auch die Freudenberger Gartenfreunde durften sich über Ihren Vortrag „Gemüse bunt & gesund“ und „Aller Anfang ist leicht“ freuen.

Schülerstiftung Koch

Bandprojekt



Die Schülerstiftung Koch unterstützte eine Jugendband bestehend aus Konfirmanden der Ev. Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf und finanziert ein Jahrescoaching durch die Musikschule EigenartMusic.

Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not

Helfen macht Schule



In der zweiten Augustwoche war es wieder soweit, für über 900 Kinder in der Stadt Siegen begann ein neuer Lebensabschnitt: Sie besuchten zum ersten Mal ihre neue Grundschule und starteten in das 1. Schuljahr! An diesem ersten Schultag starteten die Erstklässler mit ihren Schultüten, neuen Schulranzen und herausgeputzt mit ihren Eltern den Weg zu ihrer Schule. Nicht allen Familien ist es allerdings möglich, die hiermit verbundenen finanziellen Aufwendungen zu stemmen. Die Stiftung „Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not“ startete daher auch in diesem Sommer wieder die Aktion „Helfen macht Schule!“ und verteilte über 170 Schulranzen.

In diesem Jahr wurde die Aktion von der Stadt Siegen und Leder Jäger unterstützt.



Um das Projekt auch weiterhin finanzieren zu können, ist die Stiftung dringend auf Spenden angewiesen!

IBAN: DE02 4605 0001 0001 2658 18

Klaus und Heidi Vetter Stiftung

Veränderung im Gremium

Durch das altersbedingte Ausscheiden von Rainer Schmidt wurde in diesem Jahr Dr. Jochen Dietrich neu in den Beirat gewählt.

IHK Oberstufenpreis



In diesem Jahr ging der erste Preis an Fynn Heimes vom Gymnasium Maria König. Um den aktuellen Herausforderungen der Energiewende zu begegnen, hat sich der Abiturient mit einer der ältesten Speichertechnologien von Energie überhaupt auseinandergesetzt. Denn für ihn ist klar: „Anstatt, dass man Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und ande-



re schlecht planbare Energieerzeuger abregelt, könnte man den erzeugten Strom auch kurzfristig speichern, um ihn dem Stromnetz später wieder zuzuführen.“

SkateBase57 e. V.

Etwas Mut gehört schon dazu: Ein BMX-Fahrer fährt mit Schwung die Rampe runter, die nächste Rampe wieder hoch und in der Luft macht er einen Trick mit dem Rad.



Was von außen eindrucksvoll aussieht, ist im Skatepark Goldammerweg Alltag. Eine Fahrt folgt auf die andere, ein Sprung jagt den nächsten. Der Skatepark Goldammerweg ist bei allen sehr beliebt, egal ob mit BMX-Rad, Scooter oder Skateboard.

Aktives Museum Südwestfalen



Verschleppt. Ausgebeutet. Vergessen?

Seit dem 15. Oktober 2023 ist im Aktiven Museum Südwestfalen eine Sonderausstellung und gemeinsame Spurensuche zum Thema „Zwangsarbeit im Siegerland 1939 – 1945“ zu sehen. Sie gibt Einblicke in das europaweite System der Verschleppung und Versklavung von überwiegend jungen Menschen während des Nationalsozialismus und zeigt anhand einzelner



Orte und Biografien die Realität der Zwangsarbeit in unserer Region während des zweiten Weltkriegs auf. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung von Aktivitäten zur Auseinandersetzung mit dem Thema nach 1945. Das Begleitprogramm zur Ausstellung beinhaltet Angebote für Vorträge und Workshops zur vertiefenden Beschäftigung und leistet damit einen wichtigen Bildungsauftrag.

Pferde bauen Brücken



Einmal monatlich besucht der Reit- und Fahrverein Eiserfeld e. V. die Bewohner der Kinderinsel.



Autismus-Wohnlage Netphen



Die Autismus Wohnanlage ist ein modernes Haus, in dem Menschen mit Autismus ein neues Zuhause finden und in dem sie – entsprechend ihrer Möglichkeiten – sicher, selbstständig und glücklich leben können.



Der ansprechend gestaltete Gebäudekomplex wird umrahmt von einer 6.000 m² Freifläche, auf der sich ein erholsamer Sinnesgarten mit einem Sandkasten, einem Trinkwasserbrunnen, mehrere Entdeckungskästen, Hochbeete und Sitzmöglichkeiten für entspannende Tage im Freien befinden.

Maria und Gisbert Hatzig Stiftung Hilfe für Kinder in Not weltweit

Pro-Fil – Hilfe für Kinder in Not e.V.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in Notlagen unkompliziert und unbürokratisch zu unterstützen.



Einerseits hier in der Region, aber auch bei Projekten in Osteuropa, Tansania und Uganda, wo Kindern in Waisenhäusern ein erfolgreicher Weg ins Leben geebnet wird.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des ehrenamtlich geführten Kinderhilfsvereins ist seit 2010 die Finanzierung von Schulbildung für Kinder von Müllsammlerfamilien aus Slums in der philippinischen Millionenmetropole Cebu-City. Hier leben fast 10.000 Menschen auf und um Mülldeponien – auch nachdem immer mehr Slums von Grundstücksspekulanten in Brand gesetzt werden, um begehrtes Bauland zu gewinnen. So werden hunderte Familien, die zuvor schon in extremer Armut leben, obdachlos. Um diesen Kindern eine Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, finanziert der Verein die Schulbildung, hilft beim Sicherstellen medizinischer Versorgung und beim Erhalt von Drop-In-Zentren für traumatisierte Opfer von Zwangsprostitution. Weiterhin kämpft der Verein gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Internet.

NASCO

Der Verein „Freunde und Förderer von NASCO e.V.“ wurde im Oktober 2017 gegründet, um das NASCO Projekt in Abrafo/Ghana finanziell zu unterstützen. 1998 wurde hier von Natilla Nersesyan und Stefan Weskamp mit dem Bau einer Schule begonnen. Mittlerweile sind drei Schulgebäude für die Klassen 1 - 8 und ein Kindergarten entstanden. Aktuell besuchen ca. 200 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung.



Die Schulgebühren betragen 20 € pro Quartal. Diese werden bei sehr armen Familien von Nasco übernommen. Aktuell betrifft dies ca. 40 % der Schülerinnen und Schüler.

Nasco beteiligt sich – soweit möglich – an Förderungen von Anmeldegebühren, Schulgeld, Büchern und Materialien, wenn weiterführende Schulen, Ausbildungsschulen oder Universitäten besucht werden und die Eltern dieses nicht aufbringen können.

„Nach wie vor ist es jede Mühe wert, den wundervollen Kindern dort Chancen im Leben zu schenken. Die Kinder verstehen das Lernen und ihre Schule NASCO als Chance – und das schon sehr früh. NASCO ist und bleibt ein sehr lebendi-

ger Ort mit sehr lebendigen und wunderbaren Kindern, die oft nichts haben, außer ihren Willen zu lernen und ihre Neugier auf das Leben“, berichtet Stefan Weskamp.

Esperanza e. V.

Der Verein setzt sich seit über dreißig Jahren für den Zugang und die Förderung von Bildung für junge Menschen im Hochland Guatemalas ein.

Seit seiner Gründung hat der Verein in Guatemala über 50 Schulbauprojekte (An- und Neubauten) finanziert.

Angesichts des Klimawandels, dessen Auswirkungen überall in Guatemala sicht- und spürbar sind, werden die Schulen überwiegend mit Bambus und Lehm – traditionelle und natürliche Baustoffe – gebaut.



Um den Schülerinnen und Schülern ein stärkeres Bewusstsein für Naturzusammenhänge zu geben, werden seit 2014 Permakulturgärten in die Projekte integriert. Dabei entscheiden die Kinder selbst, wie sie die Gärten anlegen wollen und setzen dies selber um.

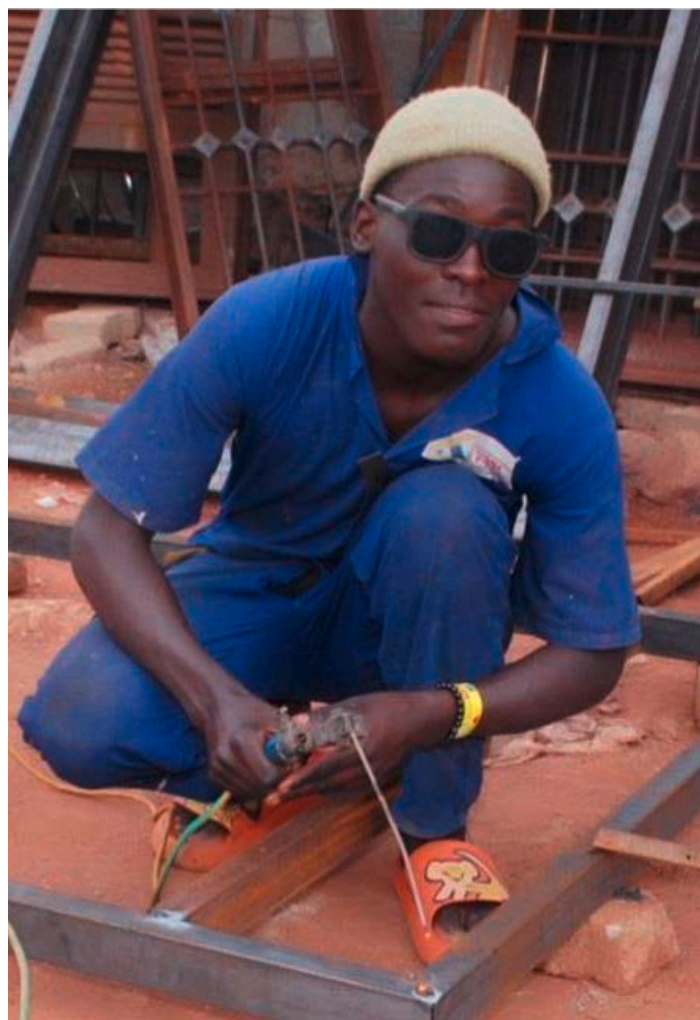
In Guatemala arbeitet der Verein gemeinsam mit dem Partnerverein Oyak und Freundeskreis e.V. zusammen. Die Architekten Luis Alberto Palacios und sein Sohn Estuardo setzen mit ihren Sozialunternehmen Arquitan die Projekte für die Vereine um und die Eltern der Schulkinder und das Dorfkomitee unterstützen aktiv die Bauprojekte.

Kolping Uganda

Die Kolpingfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden unterstützt seit vielen Jahren das Entwicklungshilfeprojekt „Ausbildung junger Menschen in Uganda“.

Im Zeitraum von 2016 – 2022 konnten 26 junge Menschen Dank der Kolpingsfamilie eine Berufsausbildung abschließen.

Sseguya Mohammed ist 19 Jahre alt und hat sich durch sein bisheriges Leben durchkämpfen müssen! Aber Dank des Kolping-WOP Programms blickt er nun hoffnungsvoll in die Zukunft und sieht „Licht am Ende des Tunnels“! Das Leben von Sseguya bekommt zunehmend neuen Schwung und er hat eine klare Vision, in welche Richtung sein Leben gehen



soll! Sseguya wurde in einer „polygamen“ Familie mit 10 Geschwistern geboren und seine Kindheit war nicht „auf Rosen gebettet“!

Weil das Schulgeld nicht bezahlt werden konnte, musste er die Grundschule bereits nach der 3. Klasse verlassen. Als ihm Kolping einen Ausbildungsplatz als Schweißer und Metallhandwerker anbot, hat er diesen ohne Zögern angenommen.

Die Ausbildung umfasste neben der rein handwerklichen Tätigkeit auch Kenntnisse zum Führen und Leiten eines kleinen Unternehmens. Die Ergebnisse des Trainings waren sofort wirksam, denn Sseguya erhielt sofort eine Anstellung und mit einem Verdienst von ca. 100 € / Monat ist er sehr glücklich und zufrieden. Mit diesem Gehalt ist Sseguya in der Lage, seine jüngeren Geschwister zu unterstützen und er will sich weiter fortbilden, damit er mehr Verantwortung bei seinem Arbeitgeber übernehmen kann.

Move-Ing

Move-ING setzt seine ingenieurstechnischen Kompetenzen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in Ostafrika ein.

In einer aktiven Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort werden kulturelle Grenzen überwunden, Wissenstransfer ermöglicht und nachhaltige Strukturen gefördert.

In seinem aktuellen Projekt unterstützt der Verein den Aufbau einer Schule und eines Zentrums für Kinder mit geistigen und körperlichen Behinderungen in Chabalisa, Tansania.



Die Schule wird aktuell von 148 Schülerinnen und Schülern besucht.

135 der 148 Kinder wohnen auch in Chabalisa und gehen nur während der Ferien nach Hause. Die anderen 18 Schülerinnen und Schüler leben im näheren Umfeld des Projektstandorts und können den Weg zu Fuß zurücklegen. Da die Schule als integrative Grundschule betrieben wird, gibt es Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen. Etwa die Hälfte der jungen Menschen ist geistig und/oder körperlich erkrankt. Die anderen Schülerinnen und Schüler sind gesund, kommen jedoch aus einkommensschwachen Familien oder sind verwaist. Durch den integrativen Ansatz lernen die Kinder, dass alle dazugehören. Das stärkt vor allem ihre sozialen Kompetenzen und gibt den Kindern ein positives Selbstwertgefühl.

Friends of the Learning Tree Foundation



Der Verein „Friends of the Learning Tree Foundation e. V.“ wurde im Februar 2013 gegründet, um das indische Projekt „The Learning Tree Foundation“ zu unterstützen. Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch Spendengelder sowie auch aktiv bei persönlichen Besuchen dem Waisenhaus mit Schule in Kutra sowie den hier lebenden Kindern in vielfacher Weise zu helfen – so z. B. mit Schulmaterialien, Trinkwasser, Lebensmitteln oder Spielsachen.

Das beschauliche Dorf Kutra im indischen Bundesstaat Orissa ist die Wirkungsstätte der „Learning Tree Foundation“, einer Organisation, welche sich zum Ziel gesetzt hat, den Ärmsten der Armen Unterstützung zukommen zu lassen. Dies geschieht, indem Schulkinder gefördert bzw. Schulbildung überhaupt ermöglicht wird, Hilfe zur Selbsthilfe gege-

ben wird, z. B. durch den Aufbau von Kleingewerbe und das traditionelle Wissen um Kunst und Kultur auch jungen Menschen vermittelt wird.

10 Lehrkräfte kümmern sich um 60 Waisen und 40 Schulkinder im Alter von 3 bis 16 Jahren.

Ekukhanyeni

Ekukhanyeni heißt „Berg des Lichts und der Hoffnung“.

Der Verein Ekukhanyeni hilft Waisenkindern in Südafrika und hat in der Provinz Kwazulu-Natal drei Tagesstätten gegründet, in denen man sich um Waisen Kinder im Kindergarten- und Schulalter kümmert, sie mit Essen versorgen und so etwas „Licht“ in ihren Alltag bringen.

Ziel des Vereins ist es außerdem, den Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen – und ihnen damit die „Hoffnung“ auf ein besseres Leben ohne Armut zu geben.



Im Juli ist Frau Helga Josche, Gründerin und Vorstandsvorsitzende des Vereins, wieder nach Südafrika geflogen.

Sie berichtete, dass das „loadshedding“ in Afrika sehr lästig und frustrierend ist. Das bedeutet, dass bis zu drei Mal am Tag zu den unmöglichsten Zeiten für je zwei Stunden der Strom abgeschaltet wird. Dadurch bedingt musste in den Kindergärten wieder auf teures Gas und Gaskocher umgestellt werden. Die Preise in Südafrika haben sich inzwischen mehr als verdoppelt. Die Menschen können sich kaum noch etwas leisten. Hinzu kommt, dass in Südafrika über 60 % Arbeitslosigkeit herrscht. Aber sie machen weiter! Die 92 Kinder, von 6 Wochen bis 6 Jahren, in der Oswathini-Tagesstätte bekommen nach wie vor Frühstück und eine warme Mahlzeit am Tag.

Im Frühjahr konnten das dritte Haus, drei neue Toiletten und ein kleineres Haus für Spielzeug, Handwerkszeug und Vorräte fertiggestellt werden.

Gisela und Joachim Labenz Stiftung

„Medizin mal anders“



Frisch und in prominenter Begleitung startet die Gisela und Joachim Labenz Stiftung ins neue Jahr. Unter dem Motto „Medizin mal anders“ konnte Joe Bausch als Referent für eine Veranstaltung im Februar im vollbesetzten Hörsaalzentrum der Universität Siegen am Campus Unteres Schloss gewonnen werden.

Vielen ist der Mann mit dem markanten Kopf sicherlich in seiner Rolle als „Gerichtsmediziner Dr. Roth“ aus dem Kölner Tatort bekannt. Was einige nicht wissen: Er hatte es über dreißig Jahre mit den ganz schweren Jungs zu tun. Denn Joe Bausch war früher Arzt im Hochsicherheitstrakt einer Justizvollzugsanstalt. Joe Bausch ist ein Phänomen: Seine Geschichten erzählen zwar von Schwerverbrechern hinter



Gittern, doch man spürt immer, wie er sie auch als Menschen wahrnimmt. Wenn man seine markante Stimme hört und sein Äußeres sieht, fällt es nicht schwer, sich ihn inmitten dieser rauen Gesellschaft vorzustellen.

Mit dem spannenden Vortrag durch Joe Bausch möchte die Stiftung auf ein brennendes Thema aufmerksam machen: die immer schwierigere ärztliche Versorgung außerhalb von Metropolen. Bereits seit 2016 tritt die unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen gegründeten Stiftung mit der Vergabe von Stipendien dem Ärztemangel in der Region entgegen.

Bislang konnten 16 Stipendiaten für die Region rekrutiert werden. Mehr noch: Die erste Stipendiatin hat ihr Studium inzwischen erfolgreich abgeschlossen und arbeitet seit letztem Jahr als Ärztin in einem Siegener Krankenhaus. Gerne gaben einige Stipendiaten an diesem Abend einen Einblick in das Leben eines Medizinstudenten!



R.-H. Brunwig Stiftungen

Rolf H. Brunwig Stiftung Klima, Umwelt und Natur



Die Stiftung setzt sich für die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes, die Förderung von Erziehung und Bildung sowie der Wissenschaft und Forschung im Inland, vorrangig in Berlin und Siegen-Wittgenstein ein. In diesem Jahr wurde zum zweiten Mal im Rahmen der Preisverleihung „GUT. für Schulen“ der Rolf H. Brunwig Preis der Stiftung Klima, Umwelt und Natur vergeben. In der Kategorie Nachhaltigkeit überzeugten insgesamt fünf Schulen die Jury und erhielten damit jeweils 1.000 Euro. Drei dieser Projekte widmen sich dem Aus- oder Neubau von sogenannte „Grünen Klassenzimmern“ bzw. Schulgärten (Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau, Pestalozzischule Siegen und Gymnasium Netphen). Auch die Hauptschule Wilnsdorf sicherte sich mit der Förderung von Fahrradaktivitäten durch Sicherheitstrainings, Radtouren, Leihräder und eine Fahrradwerkstatt den begehrten Preis in dieser Kategorie. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Gesamtschule Auf dem Schießberg, die auf ihrem Schulgelände einen Hühnerstall eingerichtet hat, um den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren zu vermitteln.

Rolf H. Brunwig Stiftung Siegen-Wittgenstein

Die Stiftung setzt sich für die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung einschließlich der Studentenhilfe für begabte und leistungsbereite Menschen in der Region ein.



Promotionspreis

Seit 2009 vergibt die Stiftung Promotionspreise im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht an der Universität Siegen. Mit dem Preis sollen hervorragende wissenschaftliche Leistungen an der Universität Siegen gewürdigt werden. Die Auszeichnung soll ein Vorbild für angehende Forscher geben und sie zur Nachahmung anregen.

Anlässlich des 17. Jahresempfangs der Fakultät III der Universität Siegen wurde der diesjährige Promotionspreis an Dr. Patrick Hertrampf vergeben. Er erhielt den Preis für Dissertation: „Behavioral Finance Views on Bank Regulation to Strengthen Bank Stability“.



Rolf.-H. Brunwig Stiftung Berlin

Die Stiftung setzt sich für die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung einschließlich der Studentenhilfe für begabte und leistungsbereite Menschen in Berlin ein.

Deutschland-Stipendien



Mit dem Deutschlandstipendium werden Studierende der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge mit 300 Euro monatlich mindestens zwei Semester lang innerhalb der Regelstudienzeit gefördert. Das Programm richtet sich an begabte Studierende aller Nationalitäten. Neben der Leistung in den jeweiligen Studienfächern, zählen zu den Förderkriterien auch gesellschaftliches Engagement und sozialer Hintergrund. Die Stiftung unterstützt Yongbeom Kwon (Fachrichtung Gesang/Musiktheater) sowie Kai Kobayashi (Fachrichtung Komposition), Studierende an der Universität der Künste in Berlin.

EFL-Stiftung und EFL-Stiftungsfonds

Veränderung in den Gremien

Gerd Doege, Dr. Gisela Labenz und Annette Mehlmann sind nach langjähriger, verdienstvoller Arbeit im Mai aus ihren Ehrenämtern ausgeschieden. Der neue Stiftungsvorstand besteht aus Adele v. Bünau (Vorsitzende), Dr. Michael Mehlmann (stellv. Vorsitzender) und Karl Fleschenberg.



Stiftungsjubiläum

Im März wurde ein bemerkenswertes Jubiläum gefeiert: Bereits im vergangenen Jahr jährte sich die Gründung der EFL-Stiftung und des EFL-Fonds in der Bürgerstiftung Siegen zum zehnten Mal. Aufgrund von Verschiebungen durch die Corona-Pandemie wurde die Jubiläumsfeier mit über 150 Gästen im Haus der Siegerländer Wirtschaft nachgeholt. „Zehn Jahre erfolgreiche Stiftungsarbeit bedeutet auch, zum Erfolg der Menschen in der Region beizutragen“, sagte Stiftungsvor-



standsmitglied Annette Mehlmann, selbst langjährige Leiterin der EFL. Gastredner war der Diplomat Rüdiger Freiherr von Fritsch. Er kennt die deutsche und internationale Politik aus innerster Anschauung, war Botschafter in Polen und Russland und ist spätestens seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gefragter Talkshow-Gast. Und Rüdiger Freiherr von Fritsch wurde in Siegen geboren, verbrachte hier die ersten vier Jahre seines Lebens und wurde in der Nikolaikirche getauft. Für die Jubiläumsveranstaltung der EFL-Stiftungen kehrte der Diplomat in seine Geburtsstadt zurück, um über die Thesen seines im Mai 2022 erschienenen Buches „Zeitenwende: Putins Krieg und die Folgen“ zu sprechen.

Ein politisches Thema, das durchaus eine Verbindung zur Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein hat. Schließlich schlagen sich die Verunsicherung durch den Krieg und die Belastungen durch die zwischenzeitlich stark gestiegenen Energiepreise auch in den Beratungsanfragen nieder.



Im Anschluss an den Vortrag trug sich von Fritsch im Beisein von Bürgermeister Steffen Mues in das Goldene Buch der Stadt Siegen ein. Walter Siefert begleitete den Abend musikalisch auf seinem Akkordeon. Mit einem Imbiss und anregenden Gesprächen klang der Abend aus.

Ein Dank für Unterstützerinnen und Unterstützer der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die professionelle Beratung suchen. Die EFL bietet Unterstützung bei Fragen rund um die Themen Partnerschaft, Familie, Leben, Erziehung, Elternschaft, Sexualität sowie Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt an. Um rund 1.200 Beratungsfälle im Jahr kümmert sich das Team. Damit dieses grundsätzlich kostenfreie Hilfsangebot möglich ist, benötigt die EFL jährlich Spenden in Höhe von 150.000 Euro. Verschiedene Gremien unterstützen die Beratungsstelle dabei.

Auf dem Birkenhof in Wilgersdorf kamen jetzt rund 15 Männer und Frauen zusammen, die sich besonders für die EFL engagieren oder engagiert haben. Das Treffen in zwangloser Atmosphäre fand zum Dank und Abschied von Ehrenamtlichen statt, die seit der Corona-Pandemie aus unterschiedlichen unterstützenden Gremien ausgeschieden waren. Peter-Thomas Stuberg, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein, bedankte sich bei den Ehrenamtlichen (nicht alle konnten persönlich anwesend sein) für die Unterstützung. Er hob hervor, welchen wichtigen Beitrag die EFL leistet. „Unser Blick gilt den Menschen, die schwach zu sein scheinen.“



Auch Pfarrer Martin Eckey, Vorsitzender des Synodalen Ausschusses, hob die Bedeutung der Beratungsstelle hervor: „Menschen in Krisensituationen brauchen Menschen, mit denen sie reden können.“ Er bedankte sich bei den Mitgliedern, die dem Synodalen Ausschuss angehörten: Erika Denker, Pfarrer Dietrich Hoof-Greve, Pfarrer Armin Neuser-Moos, Reiner Capito und Martin Spies.

Als Pfarrerin weiß Annegret Mayr, dass Kirchengemeinden „manches nicht auffangen können“ und die Seelsorge nicht immer ausreicht. „Es ist immer wichtig zu erzählen, warum es die EFL gibt.“ Sie bedankte sich als Vorstandsvorsitzende des Fördervereins bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Prof. Manfred Zabel, Dr. Gernot Czell, Gert Mudersbach und Christina Dietze.



Adele von Bünau bedankte sich als Vorstandsvorsitzende der EFL-Stiftung bei den ehemaligen Beiratsmitgliedern der EFL-Stiftung: Carsten Stolz, Birgit Bremer, Gabriele Fleschenberg, Dr. Hermann Kämpfer und Brigitte Stahl. Ebenfalls mit einem Dank verabschiedet wurden Petra Georg-Achenbach als Stiftungsrat-Mitglied, Gerd Doege, Dr. Gisela Labenz und Annette Mehlmann aus dem Vorstand der EFL-Stiftung sowie Marlen Jourdan als Ehrenamtliche in der EFL Beratungsarbeit. „Es ist gut, dass es Sie gibt“, fasste Simone Weiß, Leiterin der EFL, zusammen, die sich noch einmal herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedankte.

Stiftung „Bildung für Kinder weltweit“

Im August wurde die Stiftung „Bildung für Kinder weltweit“ als Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Siegen errichtet. Die Stiftung möchte sich dafür einsetzen, dass alle Kinder weltweit durch Bildung ihren persönlichen Weg in ein eigenverantwortliches Leben finden können.

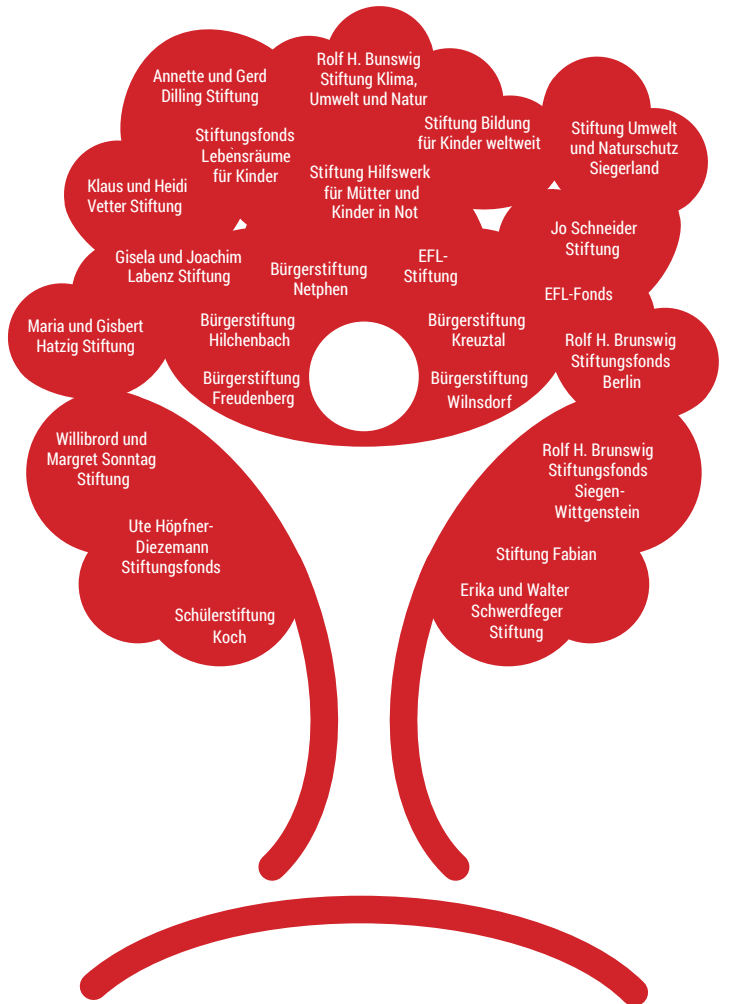


Damit verwirklicht die Stiftung den Willen der Stifterin, die sich lebenslang für die Bildung der nachfolgenden Generationen und für die Führung eines möglichst selbstbestimmten Lebens eingesetzt hat.

Stiftungsgründungen

Annette und Gerd Dilling Stiftung

Südwestfalen ist die Heimat der Stifter Annette und Gerd Dilling. Hier konnten sie dank der hervorragenden Angebote und Einrichtungen aus Bildung und Wissenschaft, aber auch des so exzellenten Wirtschaftsstandorts, ihr Berufsleben erfolgreich absolvieren und genießen. Einen ganz besonderen Stellenwert hatte und hat aber auch die hohe Lebensqualität der Region aufgrund der Angebote und Einrichtungen aus Forschung und Bildung, Kunst und Kultur, der hochwertigen Qualität des Gesundheitswesens, des Freizeitwertes, der Landschaft und Natur, der Erhaltung christlicher Werte und des Sports. Prägend ist darüber hinaus das hohe bürgerschaftliche Engagement zur Förderung all dieser Angebote. Die Stifter haben bereits durch persönliches ehrenamtliches Engagement, aber auch durch Spenden an die unterschiedlichsten Einrichtungen und Organisationen versucht, dies zu erhalten und weiter zu fördern. Ziel der Stiftung ist, dies zu Lebzeiten der Stifter und letztwillig darüber hinaus weiter zu tun. Dies gilt mit besonderem Schwerpunkt für Südwestfalen, aber auch für andere Regionen.



Impressum

Bürgerstiftung Siegen, Oranienstraße 9, 57072 Siegen, Tel. 0271 596-5620, E-Mail: Info@buergerstiftung-siegen.de, www.buergerstiftung-siegen.de.
 IBAN DE88 4605 0001 0001 2368 19 (WELADED1SIE).
 Redaktion: StiftungsService der Sparkasse Siegen.
 Druck: Henrich GmbH, Eiserntalstraße 83, 57080 Siegen.
 Alle verwendeten Bilder stammen von der Bürgerstiftung Siegen bzw. wurden von Projektpartnern zur Verfügung gestellt.